

## Vorwort von "Kind und Umwelt im Verkehr"

Auszug aus "Kind und Umwelt im Verkehr"  
Quelle: Hamburger Bildungsserver  
[www.hamburger-bildungsserver.de](http://www.hamburger-bildungsserver.de)



Der Straßenverkehr von heute beeinflusst die Lebenswelt unserer Kinder in hohem Maße. Er grenzt Bewegungs- und Spielräume und damit eine gesunde körperliche und psychische Entwicklung der Kinder ein. Von Kindern wird verlangt, sich auf den Verkehr einzustellen, obwohl die Verkehrsgestaltung und das Verhalten der Verkehrsteilnehmer sich an den Kindern orientieren müßten.

Mit dem Schuleintritt erweitert das Kind als Fußgänger seinen Lebens- und Bewegungsraum, es wächst sein Wunsch nach selbständiger Mobilität und Eigenverantwortung. Dadurch wird es verstärkt mit den Auswirkungen und Problemen des Straßenverkehrs in seinem Stadtteil konfrontiert. Projekte in der Verkehrserziehung greifen diese täglichen Erfahrungen der Kinder im Straßenverkehr auf und stellen das Kind in seiner Rolle als Fußgänger und Radfahrer in den Mittelpunkt des Unterrichts.

Die hier dokumentierten Projektstage an fünf Hamburger Grundschulen wurden von Lehrerinnen und Lehrern, Polizeiverkehrslehrern und Eltern mit Unterstützung der Beratungsstelle Ökologische Verkehrserziehung am Institut für Lehrerfortbildung geplant und durchgeführt. Im Projekt werden die Kinder nicht nur auf umsichtiges Verhalten im Straßenverkehr vorbereitet, sondern Eltern, Lehrer und Schüler nehmen auf die Verkehrssituation im Stadtteil Einfluß. So erhält die Verkehrserziehung an Hamburger Schulen eine neue Dimension: Die Schule öffnet sich und arbeitet mit Bezirksämtern, Verbänden und Institutionen zusammen.

Die Projektstage lassen sich besonders gut mit den thematischen Schwerpunkten „Schulwegtraining“ für die Klassen 1 und 2 und „Radfahrausbildung“ für die Klassen 3 und 4 (mit Fortführung in Klasse 5), die in Zusammenarbeit mit den Polizeiverkehrslehrern durchgeführt werden, verbinden.

Die Dokumentation und Handreichung soll anderen Schulen Mut machen, ähnliche Projekte durchzuführen oder Teile davon im Unterricht umzusetzen. Dafür bietet die Beratungsstelle Ökologische Verkehrserziehung am Institut für Lehrerfortbildung Hilfestellung an.

Mein Dank gilt allen beteiligten Schulen, die zum Gelingen dieser Dokumentation beigetragen haben.

Gunter Bleyer

---

## Seite 22 aus "Kind und Umwelt im Verkehr"



Ansatzpunkt der Untersuchungen sind zumeist die „negativen“ Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer. Sie sind leider oft zu beobachten, beschränken die Mobilität der Kinder und gefährden sie. Es ist für Kinder auch leichter und interessanter zu beobachten, was andere falsch machen!

Folgende Forschungsaufgaben haben sich in den Projekten „bewährt“:

### 1) Wie verhalten sich Autofahrer vor der Schule?

Der oft „selbstverschuldete“ Verkehr vor dem Schulort ist an einigen Schulen mit der Anlaß „Aktionsstage durchzuführen. Kleine Schülersgruppen zählen täglich die Fahrzeuge vor Unterrichtsbeginn und zum Unterrichtsende und listen „Regelverstöße“ anhand eines Beobachtungsbogens auf.



Selbstverschuldeter Verkehr

### 2) Wie schnell wird in unserem Stadtteil gefahren?

Schülerinnen und Schüler aus den vierten Klassen führen einfache Geschwindigkeitsmessungen vor dem Schulort und an Straßen mit Tempo 30 im Stadtteil durch.



Genauere Ergebnisse können mit dem Maßgeiß der Polizei durchgeführt werden: Gemeinsam mit der Polizei messen die Kinder an der Schule *Meißecker* professionell die Geschwindigkeit der Autofahrer und befragen sie bei Tempoüberschreitungen. Die Ergebnisse der Tempomessungen zeigen auf, daß Tempo 30 häufig nicht eingehalten wird.

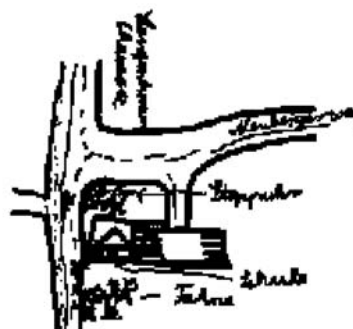
Autofahrer, die die Geschwindigkeit eingehalten haben, bekommen eine „Danke schön-Plakette“.



Die Klasse 4d misst das Tempo.

Wir besuchen die Klasse 4d von Frau von Jungnickler. Sie messen mit einer Stoppuhr, wie schnell die Autos auf einer Strecke von 100m fahren. Sie haben diese Strecke am Tag davor auf der Langenhornener Chaussee abgesteckt. Die Stimmung ist gut.

Von Sascha P. u. Benjamin.



## Seite 23 aus "Kind und Umwelt im Verkehr"



### (3) Wie verhalten sich Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer an der Ampel?

Die Kinder erleben täglich die Schwierigkeiten mit abbiegenden Autos an Ampelkreuzungen und Einmündungen.

Mit einem Beobachtungsbogen erfassen je zwei Kinder die Anzahl der Autofahrer, die sich unsicher und die sich rücksichtslos beim Abbiegen verhalten. Andere führen Stichlisten über Verstöße der Fußgänger und Radfahrer.



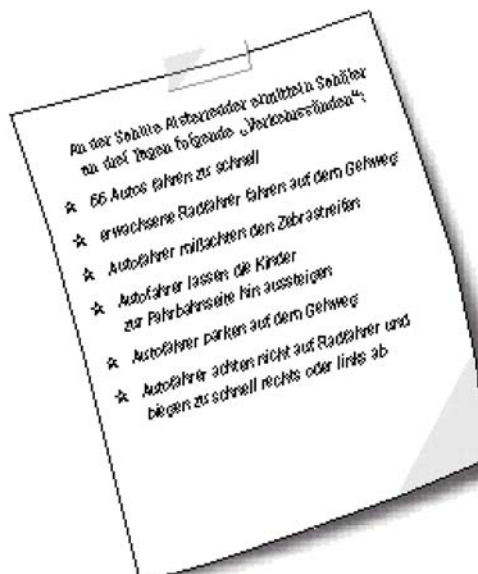
Ein positives Beispiel: Kommunikation zwischen Autofahrer und Kind

### (4) Wie verhalten sich Radfahrer in unserem Stadtteil?

Auch das Verhalten der Radfahrer wird unter die Lupe genommen. Die Schülerinnen und Schüler wissen aus eigener Erfahrung, welche „Regelverstöße“ sie häufig machen: Man fährt auf der falschen Straßenseite, benutzt den Gehweg, sucht den schnellsten Weg.



Ergänzt werden können diese Beobachtungen durch einen Fragebogen an Radfahrer.



## Arbeitsblatt 1 aus "Kind und Umwelt im Verkehr"



### WIR BEOBACHTEN DIE AUTOFAHRER VOR UNSERER SCHULE










Unsere Gruppe: \_\_\_\_\_

Wir beobachten am \_\_\_\_\_

Wir beobachten von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr



<b>DIE AUTOFAHRER</b> 	<b>STRICHLISTE</b> 	<b>DAS SIND ZUSAMMEN</b> 
...parken auf dem Gehweg 		
...fahren sehr schnell auf den Zebrastreifen zu 		
...wenden auf der Straße 		
...lassen die Kinder auf der Fahrbahnseite aussteigen 		
<b>...machen es richtig:</b> sie parken auf dem Parkstreifen und lassen die Kinder zum Gehweg aussteigen		

**Und dann hat sich noch etwas Besonderes ereignet.  
Das schreiben wir auf der Rückseite auf!**

## Arbeitsblatt 4 aus "Kind und Umwelt im Verkehr"



### WIR BEOBACHTEN RADFAHRER IN UNSEREM STADTTEIL



Unsere Gruppe: \_\_\_\_\_








\_\_\_\_\_

Wir beobachten am \_\_\_\_\_

Wir beobachten von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

Ort (Straße) \_\_\_\_\_



DIE RADFAHRER 	STRICHLISTE 	DAS SIND ZUSAMMEN 
...fahren auf dem Gehweg  		
...fahren auf der falschen Straßenseite  		
...fahren zu mehreren nebeneinander  		
...fahren ohne Helm  		
...fahren über den Zebrastreifen, ohne zu gucken		

**Und dann hat sich noch etwas Besonderes ereignet.  
Das schreiben wir auf der Rückseite auf!**